Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Rauh Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. v. Verantw. Redakteur: R. Fügl.
19. Jahrg., Wien, Freitag, 9. April 1909.

Städtisches Museum. Das städt. Museum wird die wegen Adaptierungsarbeiten längere Zeit geschlossen gewesenen II. Abteilung (Plastik, Kunst- u. Kunstgewerbe, Abbildungen von Ereignissen, Feste etc.) in neuer Aufstellung von Samstag den 11. d. M. an für das Publikum wieder geöffnet sein.

Bezirksvertretung Neubau. Die Bezirksvertretung des 7. Bezirkes Neubau hält am Donnerstag den 15. d. M. nachmittags 1/2 5 Uhr im Sitzungssaale des Gemeinderates III. Neubaugasse 25 eine öffentliche Sitzung ab.

Neue Bürger. Der Gemeinderats-Ausschuß für die Verleihung des Heimat- u. Bürgerrechtes hat in seiner letzten Sitzung nachstehenden Herren das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

Innere Stadt:
Franz Kriß u. Johann Hamatsch, Portier; Georg Kuchar, Johann Natal und Johann Lerner, Schneider; Anton Lewinzak, Tischler; Anton Kißler, Lagerist; Franz Müller, Hausbesorger (Berufsausübender: H.R. Heindl);

Leopoldstadt:
Franz Swoboda, Schneidermeister; Karl Mayer, Magazinier; Rudolf Strnad, Tischler; Josef Hofbauer, Rauchfangkehrergehilfe (Berufsausübender H.R. Offenberger);

Landstraße: Franz Hinterleitner, Privatier; Karl Rauscher, Zuckerbäcker; Karl Mikesch, Maurermeister; Karl Hutterer, Kanalräumermeister (Berufsausübender: H.R. v. Hinterleitner);

Wieden:
Alois Schmid, Anton Aschinetzky, Tischler; Leopold Hanzalik, Handelsagent; Sebastian Lösch, Karl Kraus, Franz Zimmel u. Ferdinand Angerer, Hausbesorgergehilfe; Josef Kuntzek, Schneidermeister; Franz Rill, Maschinenmeister; Alois Hanl, Lederer; Michael Klingsohr, Kartonage-Fabrikant; Karl Pesek, Geschäftsleiter; Wilhelm Krejka, Schlosser; Roman Hlavac, Werkführer (Berufsausübender: H.R. Brauer);

Margareten:
Franz Just, Tischler; Karl Lauber, Buchbinder; Josef Hain u. Josef Lucak, Bäckermeister; Anton Fink, Agent; Hedwig Rainbuch, Private (Berufsausübender: H.R. Blum);

Mariahilf:
Ignaz Oberbrunner, Privatbeamter (Berufsausübender: H.R. Pfleßl);

Neubau:
Wilhelm Petrasch, Lagerist; Franz Franke, Privat; Ignaz Rainz, Werkführer; Franz Kißler, Schneider, Edmund Hinza, Hausbesorgergehilfe; Heinrich Hagenthal, Geschäftsleiter; Eduard Pill, Silberwarenfabrikant (Berufsausübender H.R. Fiala);

Josefstadt:
Franz Hilliger, Buchdrucker; Franz Swerak, Schlosser; Wenzel Lubicek, Friseur; Adolf Winter, Hausbesorgergehilfe; Anton Rainthaler, Bäckermeister; Franz Schreiber, Schneidermeister (Berufsausübender: H.R. Rain);

Alsergrund:
Anton Faber, Schneider; Franz Pittak, Zuckerbäcker; Ignaz Lukesch u. Johann Albrecht, Hausbesorgergehilfe; Otto Kasperaitis, Tischlergehilfe; Josef Müller, Werkmeister; Johann Zezula, Schneidermeister; Johann Hron, Schneidermeister (Berufsausübender: H.R. Hirbek);

Favoriten:
Ignaz Pill, Flaschenbiersabfüller; Jakob Matzner, Bäckermeister; Josef Lucas u. Johann Brandinger, Schneider (Berufsausübender H.R. Fick);

Simmering:
Anton Dertbrainer, Tischler (Berufsausübender H.R. Kurz);

Meidling:
Anton Nibritz, Hausbesorgergehilfe; Johann Arminger, Glasermeister; Heinrich Maixner, Bäcker; Franz Feinberger, Schneidermeister (Berufsausübender: H.R. Fitz);

Hietzing:
Anton Nikolaschitz (H. Antony), Buchdruckereibesitzer; Josef Lang u. Anton Hartmann, Schneider (Berufsausübender: H.R. Berger);

Rudolfsheim:
Karl Müller, Werkführer; Franz Martin, Tischler; Leopold Hartner, Schneider (Berufsausübender H.R. Brüßler);

Fünfhaus:
Thomas Cibak, Hausbesorger; Johann Schrar, Bäcker; Heinrich Mayer, Goldschmied; Karl Bittner, Tischler (Berufsausübender: H.R. Berger); Ludwig Lorenz, Lederzeugwarenerzeuger; Ignaz Lorenz, Schneidermeister (Berufsausübender: H.R. Kimberger);

Ottakring:
Josef Kraus, Kanzleileiter; Josef Lindner, Chor-Direktor (Berufsausübender: H.R. Lukesch);

Jarmelb:
Hermann Lax (Werkstätter; Karl Mingl, Fleischhauer; Alfred Arenhüster, Fabriksarbeiter; Albert Margeser, Optiker (Berichterstatter: Ob. R. Rykl);

Rheinberg:
Ludwig Manninger, Brammatarier-Einhändler (Berichterstatter Ob. R. Lorentz); Johann Zinster, Zuckerbäcker (Berichterstatter: Ob. R. Fischer);

Brigittenau:
Franz Roth, Oberwerkführer; Ferdinand Albert, Tapezier; Ferdinand Friedl. Albert, Fabriksdirektor; Josef Altrichter, Schneidermeister (Berichterstatter Ob. R. Neumann);

Floridsdorf:
Ignaz Mayer, Hafnermeister; (Berichterstatter: Ob. R. Fuß).

In derselben Sitzung wurde eine größere Anzahl von Zustimmigkeitserklärungen zu Übertragungen für die Übernahme in den Wiener Heimatverband erledigt.

Vom Fischmarkte. Auf dem Zentral-Fischmarkte wurde heute blos eine verhältnismäßig geringe Quantität von Süßwasserfischen zugeführt, nachdem der Hauptbedarf bereits in den letzten Tagen eingelangt ist. Der größte Kontingent der heutigen Zufuhr stellten lebende Karpfen, von welchen 2000 kg eingelangt, denen folgen 3500 kg Karpfen, 500 kg Huchen, Hechte und 200 kg Schleien. Auch heute wurde von der Deutschen Donaufischerei-Gesellschaft, Wien, eine nicht unbedeutende Quantität von Meerfischen auf den Markt gebracht. In erster Linie 32.700 kg Kabeljau und 12.500 kg Schellfische, (je 70 h per kg), 6500 kg Schellfische, 1300 kg Merlans, 1200 kg Angler mit Preisen, welche zwischen 60 h und 1 K 80 h schwankten. Von sonstigen Meerfischen sind zu nennen 200 kg Rotbutt (3 K 60 h bis 4 K 60 h) und 200 kg Tarazunge (6 K per kg).

Ertrag der Wiener Verzehrungssteuer im Jahre 1908. Im neunten Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik befindet sich eine Tabelle über den Ertrag der Verzehrungssteuerpflichtigen Gegenstände im Jahre 1908, wonach sich in Wien (mit Ausnahme des linken Donauufers) 218.193 Stück Rindvieh, 382.472 Kälber, 94.107 Ochsen, Jungvieh und Kitzen, 695.859 verschiedene Schweine, darunter 30.771 Wildschweine und Frischlinge, 1,654.030 Truthühner, Enten, Gänse und Hühner, 3,977.493 Schafe und Lämmer, 3795 Ziegen, 431.909 Hasen verbraucht worden. In geschlachtetem und sonstwie auf verarbeitetem Zustande wurden 20,405.357 kg Fleisch verschiedener Arten eingeführt und verzehrt, daneben 2,631.020 kg Fische aller Gattungen (inbegriffen das Geringe) und Krebse. Die meisten dieser Lebensmittel haben höhere Verbrauchsziffern als im Jahre 1907, nämlich Kälber um 52.764, Schweine um 20.927, Rindfleisch um 1,045.889 kg, Fische um 36.046 kg. Eine bedeutende große Zunahme zeigt die einfuhr von Weintrauben, die sich um 2,849.167 kg vermehrt hat und 8,914.946 kg betrug. Der Ertrag der Linienverzehrungssteuer stellt sich für das Jahr um 363.091 K, für die Gemeinde um 143.895 K höher als im Vorjahre und betrug für ersteren 17,513.235 K, für letzteren 8,121.684 K.